

<b>Zeitschrift:</b>	Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
<b>Herausgeber:</b>	Johann Ulrich Sturzenegger
<b>Band:</b>	68 (1789)
<b>Artikel:</b>	Aderlass-Taffell; oder so genannt Juden-Calender Figur, und an welchen Tagen gut Aderlassen seye oder nicht, denn wenn der Neumond am Vormittag kommt, so fangt man am selbigen Tag an fallet er aber Nachmittags, so fangt man am anderen an zu zehlen
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-371638">https://doi.org/10.5169/seals-371638</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

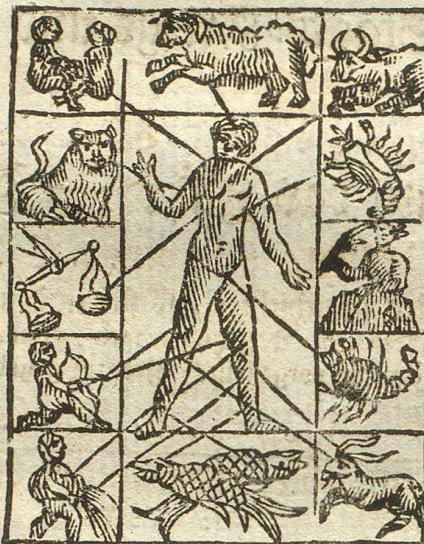
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aberlaß-Tassell; oder so genannt Juden-Calender Figur, und an welchen Tagen gut Aderlassen seye oder nicht, denn Wenn der Neumond am Vormittag kommt, so sangt man am selbigen Tag an fallet er aber Nachmittags, so sangt man am andern an zu zehlen

1. Tag ist böß verliehret die Farb.
2. Bringt das Fieber.
3. Komt in grosse Krankheit.
4. Gähner Tod zu besorgen.
5. Verschwindt das Geblüt.
6. Benimt das böse Geblüt.
7. Verderbt den Magen.
8. Benimt den Lust zum essen.
9. Verursachet Krähe.
10. Fließende Augen.
11. Macht Lust zum essen.
12. Stärkt den Magen.
13. Schwächt den Magen.
14. Fällt in Krankheit.
15. Bekräftiget den Magen.



16. Ist schädlich zu allem.
17. Ist sehr gesund.
18. Benimt alle böse Flüsse.
19. Verursachet den Schlag.
20. Krankheiten zubesorgen.
21. Bringt Lust zum essen.
22. Benimt alle Krankheit.
23. Dienet zur Leber.
24. Benimt alle Angst.
25. Dienet zur Klugheit.
26. Dienet für den Schlag.
27. Gähner Tod zubefürchten.
28. Reiniget das Herz.
29. Ist gut und böß nach dem die Stunde ist.
30. Verursachet Geschwulst.

Dem Lassen schadet alle Kält, die Zeit sey schön hell und erwehlt.  
Das macht dir frey und frisches Blut, viel bewegen ist böß, die Ruh ist gut.

### Was vom Blut nach dem Aderlassen zu mutmassen ist.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1. Schön roth blut mit wenig wasserbedekt, bedeut gesund. | 6. Schwarz blut mit einem ring, gicht und zipperlin.  | 10. Blau but, weh am milz ring, gicht und zipperlin.        |
| 2. Roth und schaumig blut zeiget an dessen überfluss.     | 7. Schwarz und schaumig oder eiterig Geblüt, böse feuchtigkeit und kalte melancholey u. feuchtigkeit. | 11. Grün blut, weh am herzen, oder hizige Gall.             |
| 3. Roth blut, mit einem schwarzen ring, Hauptweh,         | feuchtigkeit und kalte melancholische Flüss.  | 12. Gelb oder bleichblut weh an derleber überflüssige gall. |
| 4. Schwarz blut mit wasser untersezt, Waserfucht.         | 8. Weisses blut lähe feuchtigkeit und Flüss.  | 13. Gelb und schaumig blut zu viel Herzenwasser.            |
| 5. Schwarz blut mit wasser oben überschwemt, Fieber.      | 9. Weiß u. schaumig, zu viel Kälte und dicke feuchtigkeit.  | 14. Vom wässrig geblüt, schwache leber u. Magen.            |

### Vom Aderlassen, Schrepfen und Purgieren.

NB. Wer Aderlassen oder Schrepfen will, der wird sich nicht an obige alte abergläubische närrich erachtete Tagwehlungen oder andere Zeichen binden: sondern Herbst und Frühling-Zeit an einem schönen hellen Tag, da es nicht zu kalt und windstill ist. Junge Leuth sollen ohne sonderbare Notz, vor dem 30. Jahr nicht Aderlassen, dann die so daran gewohnt, können nicht leicht davon abstehen. Vollblütigen Personen dient das Aderlassen, und denen so mit Flüss in den äusseren Gliedern behaftet sind, das Schrepfen. Im Frühling pflegte man auf dem rechten, und im Herbst auf dem linken Arm Ader zu lassen. Ofters laxieren und purgieren, wie auch allzuheiß baden ist sehr schädlich, dann es schwächt die Natur und wird zur Gewohnheit. Jedoch hat die Notz kein Gesetz, und bindet sich an keine Regeln.